

DÜNGEDOKUMENTATION

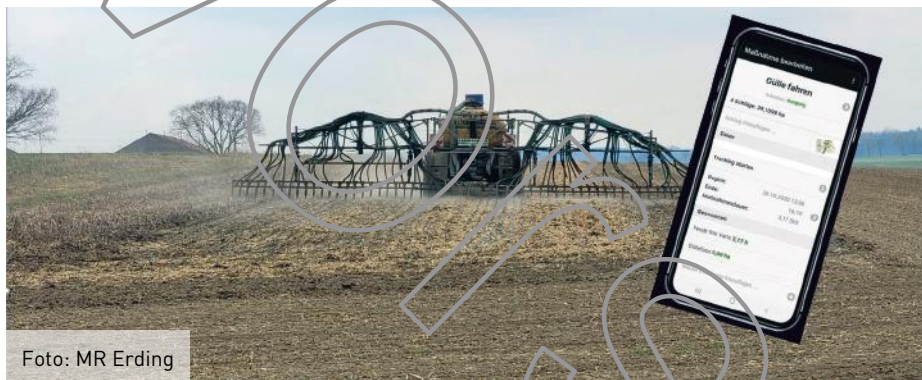


Foto: MR Erding

Unser MR Dienstleistungsteam hat in diesem Frühjahr alles gegeben, um die Mitglieder bei der Erstellung aller notwendigen Unterlagen bei der **Düngebedarfsermittlung**, Lagerraumberechnung, Stoffstrombilanz und anderem zu unterstützen. Wiederum ca. 200 Mitglieder haben unsere Dienstleistung in Anspruch genommen, wegen der Erfassung der gesamten Düngemaßnahmen 2020 im LfL Portal dauerten die Berechnungen je Betrieb aber zumeist mindestens doppelt so lange wie im Vorjahr. Mit vereinten Kräften gelang es aber jedermann, die gesamten Unterlagen zu erstellen, um bei einer Betriebskontrolle alles erforderliche vorlegen zu können. Wie schon seit Mai 2020 ist jedoch eine permanente Weiterführung der Düngedokumentation während der gesamten Düngesaison 2021 notwendig. Jede Düngemaßnahme muss **innerhalb von 2 Tagen** schriftlich dokumentiert und bei einer Betriebskontrolle vorgelegt werden können.

Wir raten von einem Aufschreiben der Aufzeichnung dringend ab, im Winter wird sie für die nächste Düngedarfsplanung sowieso wieder gebraucht und der Aufwand, dann erst wieder alles zusammenzusuchen ist enorm.

Darum unsere Empfehlung:

Alles gleich nach der Maßnahme aufzeichnen und dafür entweder unsere **Papiervorlagen** oder eine ausfüllbare PDF Vorlage für den PC verwenden. Die schlagbezogenen oder maßnahmenbezogenen Vorlagen dazu stehen auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Noch eleganter geht es sicherlich mit einer digitalen **Ackerschlagkartei** mit mobiler App Erfassung. Nähere Informationen zu den von uns unterstützten, cloudbasierten Produkten Farmfacts Next Farming und MR MeinAcker findet ihr bei uns auf der Homepage **www.mr-erding.de** oder ruft uns einfach an.

HACKGERÄT

Bei uns im Ringgebiet gibt es ein weiteres, hoch modernes **Hackgerät** mit optischer Reihenerkennung, section control und variablem Reihenabstand. Anton Maier aus Niederding hat sich das Horsch Transformer 6VF Gerät gekauft und will es zukünftig auch überbetrieblich einsetzen.

13 reihig kann Soja, 8 reihig Mais gehackt werden.

Zunehmend interessieren sich auch konventionelle Maisanbauer für die Hacktechnik, die Fragestellung oftmals ist nicht Spritze **oder** Hacke sondern ein optimiertes **sowohl als auch**.

Der Einsatz der Hacktechnik ermöglicht eventuell eine kostengünstigere Herbizidmaßnahme wenn dann eine mechanische Regulierung folgt.

Zudem darf der Effekt einer N- Mineralisierung durch die Bodenlockerung nicht unterschätzt werden.

Dies gibt dem Mais noch mal einen Nährstoffschub, wenn er ihn sehr gut brauchen kann und die gesamten, laut Düngedarfsermittlung möglichen Düngemaßnahmen vielleicht schon gelaufen sind.

Gerade in diesem Jahr, in dem der Mais wegen der kalten Temperaturen im Mai nicht aus den Startlöchern gekommen ist, kann der dann erhoffte Ertragszuwachs den Kostenaufwand durch die Maßnahme durchaus übersteigen.

ÜBERBREITE FAHRZEUGE IM STRASSENVERKEHR



Foto: KBM, Martin Gehring

Keine besonders erfreulichen Nachrichten gibt es für den Einsatz von selbstfahrenden Erntemaschinen (SAM) ab einer Breite von mehr als 3.00 m. In den überarbeiteten Anwendungshinweisen ist weiterhin die grundsätzliche Pflicht zur Mitführung eines vorausfahrenden, privaten **Begleitfahrzeuges** enthalten. Bemühungen, in mehr als den bisher genannten Fällen (Bei Dunkelheit, auf

Feldwegen u.a.) davon absehen zu können hatten vorerst leider keinen Erfolg. Die landwirtschaftlichen Verbände versuchen weiterhin, eine gangbarere Lösung zu erreichen. Bestehende Sondergenehmigungen sind bis zum Ablauf weiterhin gültig, beim Neuantrag greifen jedoch die neu getroffenen Regelungen.

IMPRESSUM

Maschinenring und Betriebshilfsring Erding e.V.

Dr.-Ulrich-Weg 3, 85435 Erding, Telefon: +49 (0) 8122 95981-0, Telefax: +49 (0) 8122 95981-15, E-Mail: info@mr-erding.de

Verantwortlich für den Inhalt: Martin Haidl

TRICHOGRAMMA: AUSBRINGUNG MIT DROHNE



Jährlich richtet der Maiszünsler erhebliche Schäden in Maisbeständen an.

Es drohen Ertragsverluste sowie Qualitätseinbußen. Neben der konsequenten Maisstoppelbearbeitung kann auch eine Ausbringung der **Trichogramma Schlupfwespe**, einem äußerst effizienten, natürlichen Feind des Maiszünslers diese Probleme lösen.

Im bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (**KULAP**) wurde deshalb eine Förderung für den Einsatz von Trichogramma zur Bekämpfung des Maiszünslers (B63) aufgelegt.

UNTERSAAAT IM MAIS

Grasuntersaaten in Mais haben einen durchaus positiven Einfluss auf den Boden. So mindern sie Wasser- und Winderosion, die Gräser stabilisieren den Boden und machen ihn bei der Maisernte besser befahrbar. Gräser begrünen ihn im Winter und beeinflussen die Humusbilanz positiv, zudem werden in der Pflanze gespeicherte Nährstoffe konserviert.

Die Untersaat wird in den beinahe „kniehohen“ Mais mit einer Saatstärke von 18–20 kg/ha ausgesät. Sie kann sich langsam über den Sommer entwickeln, ohne dass sie eine Konkurrenz zum Mais darstellt. Zum Ende der Vegetation hat sich dann eine weitgehend durchgängige Grasnarbe gebildet.

Ob die überwinterte Grasuntersaat im folgenden Frühjahr auch für einen Futterschnitt geeignet ist, darüber scheiden sich die Geister. Auch wenn man die Maisstoppln im Spätherbst mulcht, können diese die Futterqualität eines wahrscheinlich eher bedingt ertragreichen Schnittes im Frühjahr sehr negativ beeinflussen.

Immer mehr Landwirte sind jedoch von den positiven Bodenverbesserungseffekten der Untersaat überzeugt.

Die Höhe der Zuwendung beträgt 50 EUR pro ha und Jahr, damit wird die mindestens erforderliche Aufwandmenge gefördert.

Die beauftragte Fläche muss die gesamte, betriebliche Maisfläche umfassen.

Martin Schredl, Lohnunternehmer und Landwirt aus Moosburg / Isar führt die Ausbringung mit seiner **Drohne** auch für uns im **Landkreis Erding** aus.

In zwei Überflügen werden ca. 330.000 Schlupfwespen Eier, eingebettet in Kugeln abgeworfen.

Die Kosten je ha und Jahr betragen inklusive der Trichosafe Kugeln 82 EUR zzgl. MWSt.

Trichosafe gibt es auch als Beutel zum Anhängen an die Maispflanzen.

Die Ausbringung startet wenn das Monitoring für die Region grünes Licht gibt, in der Regel Ende Juni bis Anfang Juli. Der zweite Überflug erfolgt dann 3 Wochen danach.

Kurz Entschlossene können sich auch dann noch melden, nähere Informationen gibt es bei uns in der Geschäftsstelle oder im Internet.

Mit Matthias Mayr gibt es nun auch bei uns im Ringgebiet einen Betrieb, der die Untersaat mit einem umgebauten Pneumatikstreuer ausbringt.

Alternativ gäbe es noch die Möglichkeit, den Grassamen untergemischt mit der späten Güllegabe im stehenden Mais auszusäen.



MITGLIEDER APP
Das Beste für Dich!

GUT ZU WISSEN WAS IN DER REGION SO LÄUFT!

- >> Dein Persönlicher Mitgliedsausweis
- >> Die wichtigsten Informationen, regional und deutschlandweit
- >> Qualitätsprodukte mit exklusiven Rabatten
- >> Die digitale Maschinenring-Welt auf einen Klick

Immer mehr Betriebe im Ringgebiet setzen bei der Saattbettvorbereitung vor Rübe und Mais auf **Scheibenegge und Grubber statt Pflug**.

Wir haben dazu im Frühjahr 4 Betriebe mit der Kamera begleitet und einen kleinen Videoclip gedreht. Dabei wird die teilweise pfluglose Saattbettvorbereitung per Grubber (10 cm tief) eine Direktsaat in die abgefrorene Zwischenfrucht und eine sehr flache Einarbeitung mit Geräten der Firma Kerner und Treffler gezeigt.

Das Video findet ihr auf unserer Internetseite www.mr-erding.de

GÜLLEAUSBRINGUNG IM STEHENDEN MAIS

Der Zeitraum, zu dem auf Maisflächen Gülle ausgebracht werden kann, ist sehr eng geworden.

Durch überbetrieblich einsetzbare, spezialisierte Ausbrichtechnik ist es inzwischen kein Problem mehr, in stehenden Maisbeständen Gülle optimal pflanzenverfügbar auszubringen.

Und das zu einem pflanzenbaulich gesehen idealen Zeitpunkt. Etwa Ende Mai, Anfang Juni wäre der Boden normalerweise schon ausreichend erwärmt und aktiv und die Pflanzenwurzeln sind gut ausgebildet.

Mais ist mehr als andere Kulturpflanzen in der Lage, Nährstoffe aus organischen Verbindungen effektiv zu nutzen und umzusetzen. Unter optimalen Bedingungen treffen der Zeitpunkt des Hauptnährstoffbedarfs und der Hauptmineralisation zeitlich aufeinander. Wichtig ist der richtige Zeitpunkt, das heißt optimale klimatische Bedingungen und gute Aufnahmefähigkeit des Bodens müssen bei der Ausbringung berücksichtigt sein.

Bis die Reihen schließen könnte in den Bestand eingefahren werden.

Martin Burgmair aus Oberneuching hat bereits viel Erfahrung mit diesem Verfahren gesammelt und seine beiden gezogenen Fässer dafür optimiert.



Trotzdem plant er, im nächsten Jahr seine Technik so umzurüsten, dass in einem Arbeitsgang die Gülle zwischen den Reihen abgelegt und auch gleich mit einem kombinierten Hackgerät eingearbeitet wird.

Günstiger Nebeneffekt für einen erhofften „Wachstumsschub“ ist dann auch noch eine Belüftung des Bodens durch das Hackschar.

MITGLIEDERANZEIGEN

Forst

Forstmulcher / Rodefräse 500 PS

Mulchen von Aufforstungsflächen.

Anlage/ Pflege von Rückegassen und Jagdschneisen.

Abmulchen von Christbaumplantagen und Baumschulen.

Plätze und größere Flächen roden.



Josef Höllinger

Vorderbaumberg 7c,
Tel. 08762/7292866
Mobil: 0172/5820173
www.ihrBaumprofi.de

Pflanzenschutz

Unterblattspritze

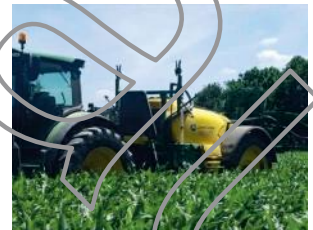
Unterblattspritze John Deere 732

Arbeitsbreite 21 m, 75 cm Reihenabstand

Autom. Gestängeführung, Teilbreitenschaltung, 3200 Liter Tankvolumen

Georg Eschbaumer, Notzing

Tel: 0174/41241188



Bodenbearbeitung

Kurzscheibenegge

AB 3m, schwere Ausführung, gezackte Scheiben mit 610 mm DM, Striegelabschirmung, Federstempelwalze, Tellerdeflektor.

Karl Limmer, Großwimpasing

Tel: 0171/9780914



Weitere, aktuelle Informationen findet ihr wie immer auch im Internet unter

www.mr-erding.de

Mit besten Grüßen und bleibt's alle gesund!

Günther Drobilitsch, Martin Haindl
und das gesamte MR Team

REINIGUNG VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Bei der Reinigung von PV Modulen arbeiten wir seit diesem Jahr sehr eng mit Bartholomäus Pfanzelt junior aus Forach zusammen.

Er hat sich technisch für diese Aufgabe sehr professionell ausgerüstet und eine 30m selbstfahrende Hubarbeitsbühne angeschafft, die eine seitliche Reichweite von 20 m hat.

Er erreicht so bei entsprechender Befahrbarkeit und ausreichend Platz neben dem Gebäude nahezu jeden Bereich des Daches. Ein Arbeiten von der Arbeitsbühne aus bringt ein Plus an Sicherheit, außerdem werden Schäden an der Emddeckung verhindert, wenn niemand mehr aufs Dach steigen muss.

Die Reinigung erfolgt mechanisch mit rotierenden Bürsten und 100 % entmineralisiertem Wasser ohne jegliche Zusätze. Jede Solarthermie- oder Photovoltaikanlage ist ständigen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Blütenpollen, Staub aus der Landwirtschaft und Verschmutzungen jeglicher Art, beeinträchtigen die Leistung der Anlage. Sie kann nur noch eine verminderte Menge an Sonnenlicht aufnehmen und bringt unter diesen Umständen weit weniger Ertrag. Eine professionelle Reinigung rentiert sich somit auf alle



Fälle, nur so erreicht die Anlage wieder ihre volle Leistungs- und Ertragsfähigkeit.

Bartholomäus Pfanzelt bietet auch Befliegungen von PV Anlagen mit einer Drohne an. Diese ist mit einer Wärmebildkamera ausgestattet und macht Aufnahmen, mit denen man etwaige

Schadstellen an PV Modulen frühzeitig erkennen kann. **Anmeldung** bei uns oder Fa. Pfanzelt Tel: 0174/204673.

PHOTOVOLTAIK AUCH HEUER WIEDER LUKRATIV



Haben Sie sich auch schon mal über Ihre Stromrechnung geärgert?

In (un-)schöner Regelmäßigkeit erhöhen viele Anbieter die Preise und begründen das, vielleicht sogar berechtigt, mit den gestiegenen Beschaffungskosten oder auch mit erhöhter EEG-Umlage.

Mit der Photovoltaik können Sie aus diesem Kreislauf ausbrechen und sich weitgehend unabhängig von den Preisrunden der Energieversorger machen. Die Stiftung Warentest und auch das Fraunhofer-Institut haben sich mit der Förderung befasst und errechnet, dass bei den gegenwärtigen Anlagekosten nach wie vor Renditen von 5-10% erreichbar sind.

Wird zusätzlich auch noch der Eigenverbrauch erhöht, lassen sich die Renditen sogar noch steigern.

Schon heute ist die Erzeugung von Solarstrom günstiger als der Bezug von Netzstrom. Mit der eigenen Solaranlage und dem Verbrauch des selbst produzierten Stromes machen Sie sich unabhängig.

Die technische Steigerung der Speicherlösung bewirkt, dass man mehr selbst erzeugten Strom direkt verbrauchen kann. Bestehende Anlagen können auch nachgerüstet werden.

Als Fazit kann festgestellt werden: Eigenverbrauch von Solarstrom lohnt sich und wird bei den ständig steigenden Strompreisen noch lukrativer werden.

Wir führen weiterhin hochwertige PV-Produkte mit Modulen und Wechselrichtern hauptsächlich aus deutscher Produktion. Wir planen, erstellen Angebote und montieren auch mit erfahrener Personal.

Mehr zur Photovoltaik und – Speicherung in der Geschäftsstelle.

Ihre MR Erding GmbH
Paul Sedlmaier und das gesamte Team

IMPRESSUM

Maschinenring Erding GmbH

Dr.-Ulrich-Weg 3, 85435 Erding, Telefon: +49 (0) 8122 95981-0, Telefax: +49 (0) 8122 95981-15, E-Mail: info@mr-erding.de

Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sedlmaier